Landkreis Görlitz

Vorlage Nr.
BV/243/2021

Geschäftsbereich
Dezernat I

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit	Status der Sitzung
Technischer Ausschuss	14.09.2021	Entscheidung	**öffentlich**

TOP **Bestätigung der Vergabe von Bauleistungen gemäß VOB/A - Erweiterung Verwaltungsstandort LRA Görlitz - Los 10-1-B Rohbauarbeiten II Berliner Straße 39-40**

Bernd Lange
Landrat

Beschlussvorschlag

Der Technische Ausschuss bestätigt die Vergabe der Bauleistung für das Los 10-1-B Rohbau II Berliner Straße 39-40 am Bauvorhaben Erweiterung Verwaltungsstandort Landratsamt Görlitz an die Firma

HFS Hoch- und Tiefbau GmbH, Ebersbach-Neugersdorf

in Höhe von 1.074.636,26 €.

Finanzielle Auswirkungen:

Belastungen im laufenden HH-Jahr	1.074.636,26 €
Veranschlagt unter Budget	01.01
Veranschlagt unter Planungsstelle	11.1.6.02/4025.785110
Belastung der Folgejahre	Laufende AfA, Bewirtschaftungskosten
davon zahlungswirksam	keine
davon nicht zahlungswirksam	Laufende AfA, Bewirtschaftungskosten

Begründung

Der Technische Ausschuss ist entsprechend § 5 Abs. 3 der Hauptsatzung des Landkreises Görlitz vom 01.04.2021 für die Bestätigung der Vergabe von Bauleistungen nach VOB/ A jeweils über 250.000,00 € zuständig.

Für das Los 10-1-B Rohbau II Berliner Straße 39-40 am Bauvorhaben Erweiterung Verwaltungsstandort Landratsamt Görlitz erfolgte am 28.05.2021 Supplement zum Amtsblatt der Europäischen Union sowie am 27.05.2021 auf eVergabe.de die Bekanntmachung eines Offenen Verfahrens.

Die Ausschreibungsunterlagen wurden von 9 Teilnehmern abgefordert, von 3 Bietern gingen fristgerecht bis zum Eröffnungstermin Angebote ein.

Kostenberechnung:	819.223,98 €
Tag der Submission:	22.06.2021, 13:00 Uhr
voraussichtliche Ausführungszeit:	02.08.2021 – 11.11.2022

Bieter:	ungeprüfte Angebots-summe	geprüfte Angebots-summe	Bemerkungen
HFS Hoch- und Tiefbau GmbH, Ebersbach-Neugersdorf	1.096.567,61 €	**1.074.636,26 €**	2 % Nachlass
Bau- und Ausbau A. Knebel GmbH, Hirschfelde	1.172.994,03 €	1.172.994,03 €	
nb Bauträger GmbH, Sohland	1.475.382,10 €	Ausschluss nach § 16 EU Abs. 2 VOB/A	Angebot entspricht nicht den Formvorschriften – nur elektronische Angebote zugelassen

Die eingereichten Angebote liegen alle über dem Rahmen der Kostenberechnung, spiegeln jedoch das derzeitig sehr hohe Baupreisniveau wider. Die Abweichung des günstigsten Angebotes zum zweitplatzierten liegt bei ca. 5 %, so dass an der Angemessenheit der Preise keine Zweifel bestehen. Zur Kompensierung der Mehrkosten wird nach Möglichkeiten gesucht, bei noch ausstehenden Gewerken Einsparungen zu erzielen.

Das Angebot des Bieters nb Bauträger GmbH, Sohland, musste im Rahmen der formalen Angebotswertung ausgeschlossen werden. Die Firma reichte ein schriftliches Angebot ein. Entsprechend Formblatt 211 EU Nr. 8 in Verbindung mit § 11 EU VOB/A waren nur elektronische Angebote in Textform zugelassen.

Nach Prüfung und Wertung aller Angebote gemäß § 16d EU VOB/A hat die Firma

HFS Hoch- und Tiefbau GmbH
Spreedorfer Straße 169
02730 Ebersbach-Neugersdorf

Vergabesumme: 1.074.636,26 €

das Angebot mit dem besten Preis-Leistungs-Verhältnis eingereicht. Die Firma ist ein präqualifiziertes Unternehmen und als eine zuverlässige und leistungsfähige Fachfirma bekannt.

Anlagen:
Nachweis der Haushaltmittel